



Conseil des Communes
et Régions d'Europe
Council of European
Municipalities and Regions

DER RGRE: EIN EUROPA FÜR UNSERE
GEMEINDEN UND REGIONEN !

[Der RGRE]

- Der Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) ist ein gemeinnütziger Verband. Er ist der größte Spitzenverband lokaler und regionaler Gebietskörperschaften Europas.

- > Seine Mitglieder sind die nationalen Verbände der Gemeinden und Regionen aus über 30 europäischen Ländern.
- > Die Arbeit des RGRE deckt ein breites Themenspektrum ab: Öffentliche Dienstleistungen, Verkehr, Regionalpolitik, Umweltpolitik, Gleichstellung, etc.
- > Das wichtigste Ziel des RGRE ist es, ein vereintes und starkes Europas zu unterstützen, das sich auf die lokale und regionale Selbstverwaltung und die Demokratie stützt; ein Europa, in dem Entscheidungen so bürgernah wie möglich und unter Beachtung des Subsidiaritätsprinzips getroffen werden.
- > Der RGRE ist auch auf internationaler Ebene aktiv. Er bildet die europäische Sektion der Weltorganisation der Städte und Gemeinden, "Vereinigte Städte und Lokale Gebietskörperschaften" (UCLG - CGLU).

Von links nach rechts:
Henry Cravatte
(Präsident von 1959 bis 1984)
Robert Schuman,
Emile Hamilius,
(Präsident von 1953 bis 1959)



Fernand Cottier,
Präsident RGRE
von 1951 bis 1953



Josef Hofmann,
Präsident RGRE
von 1984 bis 1992



Pasqual Maragall,
Präsident RGRE
von 1992 bis 1997



Valery Giscard d'Estaing,
Präsident RGRE von 1997 bis 2004



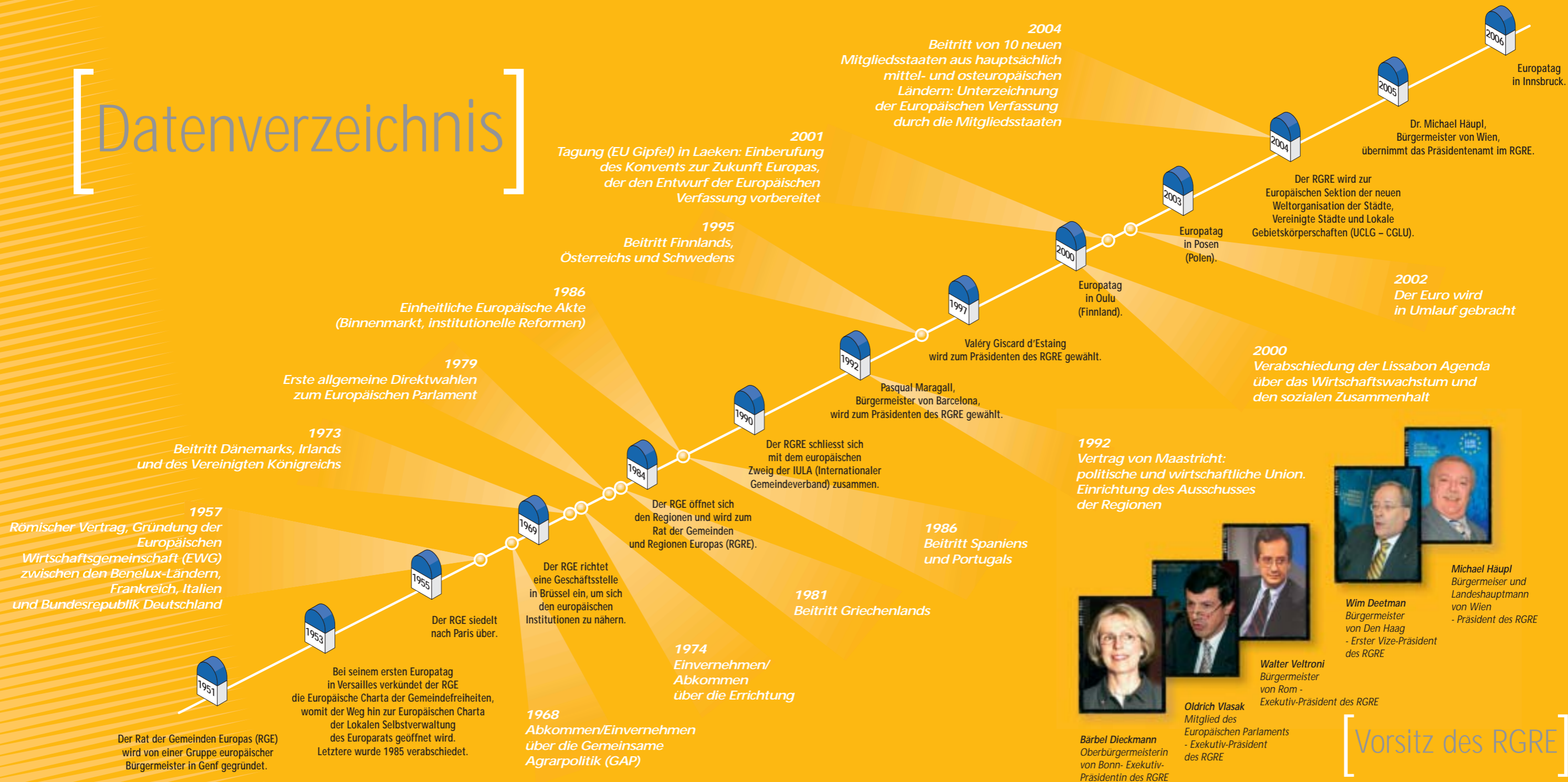
[Die Mitglieder des RGRE]

- > Die Mitgliedschaft im RGRE ist auf nationale Kommunal- und Regionalverbände aus Ländern beschränkt, die im Europarat vertreten sind.
- > Neben den Mitgliedern aus den Mitgliedstaaten der EU gehören dem RGRE auch Verbände aus Nicht-EU Ländern an, wie beispielsweise Norwegen, die Schweiz, Island, die Ukraine, Serbien und Mazedonien.
- > Um Mitglied im RGRE zu werden, muss ein nationaler Kommunal- oder Regionalverband einen formellen Antrag an den Hauptausschuss richten und seine Repräsentativität auf nationaler Ebene nachweisen.
- > Die Mitglieder des RGRE zahlen einen Jahresbeitrag, dessen Höhe sich nach dem Bruttoinlandsprodukt und der Bevölkerung des jeweiligen Landes richtet.

“
Staaten
trennt alles
und Gemeinden
eint alles
”

[Edouard Herriot]

Datenverzeichnis



Vorsitz des RGRE

die Struktur des RGRE

1. Der Hauptausschuss

- > Der Hauptausschuss ist das wichtigste Beschlussgremium des RGRE.
- > Er genehmigt den Haushalt und das alljährliche Arbeitsprogramm, entscheidet über die großen politischen Linien und über die Aufnahme neuer Mitglieder.
- > Seine mehr als 100 Mitglieder werden für drei Jahre gewählt und vertreten die nationalen Verbände. Normalerweise tagt der Hauptausschuss zweimal im Jahr.

2. Das Exekutivbüro

- > Das Exekutivbüro setzt die vom Hauptausschuss getroffenen Beschlüsse um. Zwischen den Sitzungen des Hauptausschusses ist es verantwortlich für die Arbeit und Politik des RGRE.
- > Es setzt sich aus dem Präsidenten, den Vize-Präsidenten und den stellvertretenden Präsidenten zusammen. Üblicherweise tagt das Exekutivbüro zweimal im Jahr.

3. Die Präsidentschaft

- > Der Präsident vertritt den RGRE nach Außen und leitet die satzungsmäßigen Sitzungen.
- > Der Präsident und die Vize-Präsidenten werden vom Hauptausschuss aus dessen Mitte für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt.
- > Seit 2005 ist Dr. Michael Häupl, Bürgermeister von Wien, Präsident des RGRE. Er folgte Valéry Giscard d'Estaing, der dieses Amt von 1997 bis 2004 innehatte.

4. Das Generalsekretariat

- > Das Generalsekretariat stellt den alltäglichen Arbeitsablauf im RGRE sicher.
- > Der Generalsekretär wird vom Hauptausschuss für eine Amtszeit von sechs Jahren gewählt. Ca. 20 Mitarbeiter unterstützen ihn bei seiner Arbeit.
- > Seit Mai 2002 ist Jeremy Smith Generalsekretär des RGRE.
- > Der RGRE hat jeweils ein Büro in Paris und in Brüssel.

5. Die Hauptversammlung

- > Alle drei Jahre findet die Hauptversammlung des RGRE statt, an der mehrere hundert lokale und regionale Mandatsträger aus ganz Europa teilnehmen und wichtige Themen diskutieren, die für ihre Kommunen von Bedeutung sind.
- > Am Ende jeder Hauptversammlung verabschiedet der RGRE politische Stellungnahmen, in der die Zielsetzungen für die kommenden Jahre definiert sind.
- > Die letzten Europatage fanden statt: im Jahr 2000 in Oulu (Finnland), im Jahr 2003 in Posen (Polen), in 2006 in Innsbruck (Österreich).

die Aktivitäten des RGRE

> Mitwirkung an der europäischen Gesetzgebung

Die Rechtsetzung der EU - in Bereichen wie Umwelt, öffentliches Auftragswesen, Strukturfonds, staatliche Beihilfen und Wettbewerbsrecht - hat erhebliche Auswirkungen auf die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften. Die Einflussnahme auf die europäische Rechtsetzung ist daher eine der Schlüsselaufgaben des RGRE. In enger Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsverbänden erarbeitet der RGRE Stellungnahmen, die zur Vertretung seiner Position gegenüber der Europäischen Kommission, insbesondere über seine Dialog- bzw. Konsultationsmechanismen und zur Interessensvertretung gegenüber dem Europäischen Parlament und dem Ministerrat dienen.

> Gestaltung der Zukunft Europas

Der RGRE setzt sich für ein Europa ein, in dem das Subsidiaritätsprinzip und die lokale und regionale Selbstverwaltung geachtet wird. Ein Europa in dem sämtliche politischen Gestaltungsebenen (lokale, regionale, nationale, EU-Ebene) als Partner zusammenarbeiten. Der RGRE hat sich aktiv für eine europäische Verfassung eingesetzt, die die Bedeutung der Gemeinden, Städte und Regionen anerkennt; auch unterstützte er die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften in den neuen Mitgliedsstaaten bei ihren Vorbereitungen auf den Beitritt zur Europäischen Union.

> Informations- und Erfahrungsaustausch

Die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften verfügen über viele Erfahrungen in ihren Zuständigkeitsbereichen (Ausbildung, wirtschaftliche Entwicklung, Umwelt, Verkehr, etc.). Der RGRE unterstützt den Erfahrungsaustausch, um die Erkenntnisse und Fähigkeiten zwischen seinen Mitgliedern zu verbreiten. Zu diesem Zweck organisiert der RGRE Arbeitsgruppen, Seminare und Konferenzen, in deren Rahmen sich seine Mitglieder treffen und ihre Ansichten und Vorstellungen austauschen.

> Unterstützung von Städtepartnerschaften

Der RGRE ist Urheber des Städtepartnerschaftskonzeptes, dem die Idee zugrunde lag, dass ein vereintes und friedliches Europa am besten von seiner Basis her aufgebaut werden kann, d.h. durch seine Bürger. Gegenwärtig gibt es über 30.000 Städtepartnerschaften in Europa und es bleibt ein Schwerpunkt des RGRE, diese einzigartige Bewegung weiter auszubauen - insbesondere durch die Koordinierung der Arbeit der Städtepartnerschaftsbeauftragten. Der RGRE arbeitet hier eng mit der Generaldirektion Bildung und Kultur der Europäischen Kommission sowie mit dem Europäischen Parlament zusammen, um die notwendige finanzielle und politische Unterstützung der Städtepartnerschaften abzusichern.

> Stärkung der Gemeinden und Regionen auf globaler Ebene

Der RGRE bildet die europäische Sektion der Weltorganisation der lokalen Gebietskörperschaften, *Vereinigte Städte und Lokale Gebietskörperschaften* (UCLG – CGLU). Im Rahmen dieser Organisation fördert der Rat der Gemeinden und Regionen Europas die Demokratie und die lokale Selbstverwaltung sowie den Erfahrungsaustausch in der ganzen Welt. Er unterstützt auch den Nord-Süd-Dialog und die Entwicklung von Kompetenzen (capacity building).



“Der RGRE ist die beste Einrichtung, um die Interessen der Gemeinden und Regionen in Europa zu vertreten”

[Michael Häupl]

> **RGRE Paris**

15 Rue de Richelieu

F - 75 001 Paris

Tel : + 33 1 44 50 59 59

Fax : + 33 1 44 50 59 60

www.ccre.org

E-mail : cemr@ccre.org

> **RGRE Brüssel**

Rue d'Arlon, 22

B - 1050 Brüssel

Tel : + 32 2 511 74 77

Fax : + 32 2 511 09 49

www.ccre.org

E-mail : cemr@ccre.org



*Der RGRE dankt
der Europäischen Kommission
für die finanzielle Unterstützung*



*Partner des RGRE
www.euractiv.com*